

2500 Arbeitsstunden für »Tjark«

Taufe beim WSV: Neue Mitglieder machen altes Boot wieder flott

thm **JEMGUM.** Sonntag war ein Feiertag für den WSV Luv-up Jemgum: Gleich drei Bootstauen konnten die Mitglieder im Hafen vornehmen. Eine war eine ganz spezielle: Denn für »Tjark« hatten sich die Mitglieder des Wassersportvereins besonders ins Zeug gelegt.

»Ich habe schon sehr viele Bootstauen mitgemacht, aber diese hier ist echt etwas Besonderes«, sagte die Vereins-Vorsitzende Jutta Simmering. »Tjarks« Geschichte ist alles andere als alltäglich. Denn »Tjark« hieß früher »Hotspur«, seine Heimat war Berlin. Ein Journalist überließ das Boot des Typs Shark 24, ein Kielboot mit sehr guten Allroundeigenschaften für Touren und Regatten, dem Verein. Der Restaurierungsbedarf war allerdings groß. Auf dem Unterwasserschiff etwa war eine riesige Muschelschicht, und auch innen gab es jede Menge zu tun. Vom Reinigen bis zum Schleifen und Laminiieren - die Arbeiten haben fast ausschließlich neue Vereinsmitglieder übernommen. Von diesen hat der WSV im vergangenen Jahr viel Zulauf erhalten, seit er sich in der Erwachsenen-Ausbildung stark macht. Allein zum ersten Treffen seien 36 Teilnehmer zwischen 21 und 69 Jahren gekommen, berichtete Simmering. 30 neue Mitglieder habe der Verein, dem insgesamt 304 Segelbegeisterte angehören, durch seine Kurse für Erwachsene gewonnen.



Die traditionelle Bootstaufe erhielt »Tjark« am Sonntag. Bei diesem Ritual, das Manuela Kron vornahm, durfte auch die Champagner-Dusche nicht fehlen.

Foto: Mentrup

Und genau diese neuen Mitglieder waren mit dafür verantwortlich, dass aus dem alten Boot ein echter Hingucker geworden ist. Auch einige Sponsoren beteiligten sich. Insgesamt gut 2500 Arbeitsstunden seien dafür aufgebracht worden, die Shark 24 wieder auf Hochglanz zu bringen, so Simmering.

Die Taufe von »Tjark« nahm Manuela Kron vor: Sie hatte sich diese Ehre

durch ihren stundenlangen Einsatz verdient. Vor allem um die Organisation habe sie sich gekümmert, so Simmering. Während sie das Boot mit Champagner übergoss, sprach Kron den Taufspruch, der dem Boot und seiner Besatzung Wohl und Glück und allzeit gute Fahrt bescheren soll. »Tjark« wird dem Verein in Zukunft für die Erwachsenenbildung zur Verfügung stehen. WSV-Mitglieder können das

Boot aber auch am Wochenende zu Fahrten nutzen.

Den WSV-Feiertag rundeten zwei weitere Bootstauen ab. Passenderweise von Seglern, die ebenfalls die Erwachsenen-Ausbildung durchlaufen hatten. Frauke und Dieter Karelts taufte ihr Boot »Halfmal«. Es handelt sich um eine Monas. Für den Namen »Wizard« haben sich Adela Jonjic und Sven Wiemers entschieden. Sie besitzen ein Waarschip 570.